Vortrag 08 der Phase A.

Vortrag 08

EVOLUTION, INVOLUTION UND REVOLUTION

Zuerst müssen wir verstehen, dass das Gesetz der Evolution völlig mechanisch ist. Das Zweite, was wir beobachten müssen, ist, dass, wenn es das Gesetz der Evolution gibt, es auch das der Involution gibt, da sie seine Zwillingsschwester durch Gegensatz ist.

Die mechanische Hoffnung der Menschheit auf die Evolution ist ein Fehlschlag. Wenn wir sehen, wie sehr wir uns in den letzten Jahren „entwickelt“ haben, werden wir dies bemerken. Wann hatten wir so viel Entartung, Verderbtheit, Kriege, Prostitution, Homosexualismus, Lesbianismus, Grausamkeit usw., usw. gesehen?

Wir müssen aufhören, von einer mechanischen Evolution zu träumen, und erkennen, dass nur durch die Bewusste Revolution die menschliche Regeneration möglich ist. Den Irrtum verstehen, in dem wir uns befinden, wenn wir uns auf Begriffe wie die Theorie Darwins stützen.

Das Ziel dieses Vortrags ist, dass wir klar sehen, wozu wir auf den Planeten kommen und wie wir das Ziel erreichen können.

Wie entwickeln wir uns durch die vier Reiche der Natur? Alle Funken gehen aus der Heiligen Absoluten Sonne hervor, auf der Suche nach ihrer Meisterschaft oder Selbstverwirklichung, durch einen der Sieben Strahlen der Schöpfung.

Und sie steigen zum Rad des Samsara hinab, um den Kurs zu durchlaufen. Einige wenige erreichen die Selbstverwirklichung, die Mehrheit scheitert. Alle haben freien Willen und werden nicht gedrängt, den Sieg zu erringen.

Als Zeit für die Gelegenheit werden 300.000 esoterische Jahre festgesetzt, dargestellt in der Bildung von dreitausend (3.000) Seelen, 1 Seele für jeden Zyklus; und hundertacht (108) menschlichen Existenzen für jede der Seelen.

Was dreihundertvierundzwanzigtausend (324.000) menschlichen physischen Körpern entspricht.

Man hat drei Möglichkeiten im Rad:

Sieg (die Selbstverwirklichung erreichen). Scheitern (die Existenzen erschöpfen und mit den 3 % ins Absolute zurückkehren). Auf das Rad verzichten und mit den 3 % Bewusstsein zurückkehren.

Betrachten wir das Rad des Samsara:

MINERALREICH — EINHIRNIGE — GNOM PYGMÄE

PFLANZENREICH — ZWEIHIRNIGE — ELEMENTAL

TIERREICH — ZWEIHIRNIGE — ANIMA *TIERARTIGES REICH*

MINERALARTIGES REICH *PFLANZENARTIGES REICH* *INVOLUTION*

EVOLUTION *108 EXISTENZEN MIT MENSCHLICHEM PHYSISCHEM KÖRPER* *108*

Auflösung aller Defekte in den Infradimensionen des Planeten — Überwacht von Typhon.

Verunreinigung von 97 % einfangbarer Energie — Überwacht von Anubis *54*

Rechts steigt die Evolution auf, gelenkt von Anubis. Links steigt die Involution hinab, gelenkt von Typhon.

In der Evolution finden wir die vier Reiche der Natur, und in der Involution dieselben vier Reiche im involutiven Zustand:

– Mineralreich. – Mineralartiges Reich.
– Pflanzenreich. – Pflanzenartiges Reich.
– Tierreich. – Tierartiges Reich.
– Menschenreich. – Menschenartiges Reich.

Studieren wir die Evolution:

Im Mineralreich wird der Funke mit einem physischen Körper aus Mineral verbunden (Stein, Metall, Sandkorn usw.)

Seine Seele heißt Gnom oder Pygmäe und hat den ursprünglichen Funken mit seinen 3 % Bewusstsein. Sie hat keine psychologischen Defekte, beginnt aber ihre Erschaffung. Ihr wird das erste Gehirn zugewiesen, welches das emotionale ist.

Unter diesen Bedingungen wird sie Tausende und sogar Millionen von Jahren verbringen und ihre ersten Defekte bilden. Die ersten Defekte, die sie bildet, sind die des Ungehorsams gegenüber den Guru-Devas der Natur. Sie fährt fort mit denen der Abneigung usw., usw.

Die einzige Pflicht, die der Funke im Mineralreich hat, ist, die Schule zu besuchen, in der ihm die verschiedenen Dinge des Reiches gelehrt werden.

Wenn Anubis sieht, dass der Funke schon genug Defekte erschaffen hat, versetzt er ihn ins Pflanzenreich.

Im Pflanzenreich wird der Funke mit einer Pflanze verbunden, entsprechend dem ursprünglichen Strahl, dem er angehört. Seine Seele heißt Elemental. Und sein Bewusstsein bleibt bei den 3 %, so wie es ankam, aber er wird mit den Defekten versetzt, die er erschuf.

Ihm wird das zweite Gehirn zugeteilt, welches das Motorisch-Instinktiv-Sexuelle ist.

Obwohl er an einem Ort eingepflanzt ist, beginnt er die Entwicklung des instinktiven Gehirns. Dieses Gehirn erlaubt ihm, Schmerz, Lust und Furcht zu fühlen.

So bleibt er ein zweihirniges Wesen. Emotionales Gehirn und Motorisch–Instinktiv–Sexuelles Gehirn. Er muss beginnen, um seine Nahrung, um das Licht und gegen die Schmarotzerpflanzen usw. zu kämpfen.

In diesem Kampf erschafft er neue psychologische Defekte, da er schon Schmerz fühlt und viel von der Natur erfassen muss, um stark zu werden.

Wenn der Guru-Deva sieht, dass genug Defekte erschaffen worden sind, trennt er ihn vom Pflanzenreich und verbindet ihn mit dem Tierreich.

Im Tierreich behält der Funke seine 3 % Bewusstsein, behält die zwei Gehirne des Pflanzenreichs, mit dem Unterschied, dass er nicht eingepflanzt ist und sich bewegen, seine eigene Nahrung suchen, lernen kann, sich gegen andere Tiere zu verteidigen usw., usw.

Hier wird er all seine tierischen Instinkte entwickeln, die Fornikation, Gewalt, Furcht, Gewandtheit; er lernt, in einer rauen Umgebung zu überleben, eine Tatsache, die ihn dazu führt, neue Defekte zu erschaffen.

Die Seele im Tierreich heißt Anima.

Wenn der Guru-Deva sieht, dass er genug Defekte hat, wird er ihn ins Menschenreich versetzen.

Im Menschenreich wird man ihm ein neues Gehirn geben, welches das Intellektuelle ist, und er wird den Namen Seele erhalten. Ihm werden 108 Existenzen mit menschlichem physischem Körper zugeteilt. Man wird die Silberschnur mit dem ersten menschlichen physischen Körper verbinden.

Von diesem Augenblick an wird er neun Stufen hinabsteigen, oder besser gesagt, er wird in Zyklen von zwölf (12) Existenzen entarten, bis er die neun (9) Stufen hinabgestiegen ist.

Die ersten Existenzen werden in einem Stamm an einem von der Zivilisation abgelegenen Ort stattfinden. Mit der Vollendung der Existenz Nummer 54 wird die Evolution beendet sein.

Und der Mensch wird wegen so viel Ego, das sich gebildet hat, die Involution beginnen, obwohl er noch Anrecht auf weitere 54 Existenzen als Menschenartiger hat. Der Instinkt stellt den Intellekt in seinen Dienst, und die Seele oder Psyche schwärzt sich in viel beschleunigterer Form.

Wenn wir die Seele nicht nutzen, verlieren wir sie, denn sind die 108 Existenzen erschöpft, werden wir in die Involution eintreten, bis die Natur das letzte der psychologischen Aggregate auflöst und wir den Zweiten Tod erlangen.

Studieren wir die Involution:

Sobald die 108 Existenzen im Menschenreich erschöpft sind, wird der Funke mit einem involutiven Tier verbunden, während seine verunreinigte Essenz in die Neun Dantesken Kreise eindringt, aus denen sie nicht herauskommen wird, bis die Natur damit fertig ist, alle Defekte aufzulösen.

Hier wird er zahlreiche Tierkörper erhalten, und später wird er mit zahlreichen Körpern involutiver Pflanzen verbunden, und zuletzt wird er ins Involutive Mineralreich gelangen (Minerale in Zersetzung).

Diese Schritte müssen geschehen, da die Sonne keine müßigen Funken haben kann. Alle müssen dem Gesetz des Trogo dienen.

WAS IST DIE REVOLUTION?

Die Revolution des Bewusstseins ist eine Arbeit, die jeder von uns tun muss, um seine eigene Veränderung zu erreichen.

Diese Veränderung geschieht durch die Drei Faktoren der Revolution des Bewusstseins:

- Psychologischer Tod.
- Spirituelle Geburt.
- Opfer für die Menschheit.

Psychologischer Tod:

- Die psychologischen Defekte durch die Selbstbeobachtung entdecken.
- Die Defekte beurteilen, bis man sie versteht.
- Die Göttliche Mutter anflehen, dass sie die verstandenen Defekte beseitige.

Mit dem psychologischen Tod wird das in den Defekten gefangene Bewusstsein befreit.

Spirituelle Geburt:

Der weise Gebrauch der schöpferischen Sexualenergie, um die existentiellen Körper des Seins zu erschaffen. Sexuelle Vereinigung von Mann und Frau (Phallus im Yoni), ohne die schöpferische Sexualenergie zu vergießen.

Mit der Spirituellen Geburt wird das befreite Bewusstsein am Rückenmark fixiert.

Opfer für die Menschheit:

Der Menschheit das Wissen selbstlos übergeben, damit jede Person, die es empfängt, ihr eigenes Werk tun kann.

Mit dem Opfer für die Menschheit erwacht die Liebe.

Auf diese Weise befreien wir uns vom Rad des Samsara, von den Prozessen der Evolution und Involution, an die wir seit sehr langer Zeit gebunden sind. So erreichen wir die Selbstverwirklichung unseres Seins.



Ende des Vortrags 08